



präsentieren  
 die interessantesten Newcomer

# Bands ohne Ende

Im Internet gibt es viele Möglichkeiten, die Bekanntheit seiner Musik zu erhöhen. Man kann Band-Seiten bei sozialen Netzwerken erstellen, Songs und Videos hochladen. Diese Möglichkeiten bieten sich jedoch fast jedem Musiker. Um aus der Masse herauszustecken, bekommen jeden Monat ausgewählte Bands die Chance auf ein Band-Portrait im SOUNDCHECK-Magazin. Bewerben könnt ihr euch unter <http://www.backstagepro.de/soundcheck-magazin>

FOTO: SHUTTERSTOCK

## Pony Asteroid



- › **Mail** [info@ponyasteroid.com](mailto:info@ponyasteroid.com)
- › **Web** [www.backstagepro.de/pony-asteroid](http://www.backstagepro.de/pony-asteroid)
- › **Facebook** [www.facebook.com/ponyasteroid](http://www.facebook.com/ponyasteroid)

**R**ein äußerlich lassen sich Pony Asteroid mit einem Wort beschreiben: Multikulti. Vier Musiker aus insgesamt sieben (das ist möglich) verschiedenen Ländern. Kennengelernt hat man sich mitten in der Berliner Rockszenen. Vielleicht sind es die diversen kulturellen Hintergründe, die den besonderen Sound des Modern Rocks, dem sich die Jungs zuordnen, begründen. Die Musiker reichern ihren Vollgas-Rock durch den bedachten Einsatz von elektronischen Sounds an. Mit dieser ungewöhnlichen Alternative-Mischung verschlug es Pony Asteroid bereits für einige Konzerte nach Italien oder in die Türkei, auch als Support für Placebo traten sie bereits auf. Im Moment schrauben sie in Miami fleißig an ihrem Debütalbum. Hierfür haben sie sich Grammy-Gewinner Reuven Amiel als Produzenten ins Boot geholt, der bei einem der besagten Placebo-Konzerte auf sie aufmerksam wurde.

✖ pl

en=ELMAR NÜSSLEIN, sr=SVEN RADIG, pl=PHILIPP LAGE, if=LUKAS FREITAG

## Spiegelblick



- › **Mail** [booking@spiegelblickmusic.de](mailto:booking@spiegelblickmusic.de)
- › **Web** [www.backstagepro.de/spiegelblick](http://www.backstagepro.de/spiegelblick)
- › **Facebook** [www.facebook.com/Spiegelblickmusic](http://www.facebook.com/Spiegelblickmusic)

**N**ach einer kleinen Odyssee erschien im April 2017 endlich Spiegelblicks gleichnamiges Debütalbum. Personelle Wechsel und die Trennung vom Label hatten die Produktion in die Länge gezogen, letztendlich machte Crowdfunding die Fertigstellung möglich. Die vier Jungs spielen deutschsprachigen Pop-Rock mit viel Nachdruck. „Wir lassen unserer Kreativität jetzt in jeglicher Hinsicht freien Lauf und halten fest, was aus uns herausprudelt. Authentizität ist uns wichtig, alles andere ist gekünstelt und aufgesetzt“, sagt Bassist Giso Simon. Durch regelmäßige Konzerte haben sich Spiegelblick die Aufmerksamkeit einer wachsenden Fangemeinde und die Gunst vieler Veranstalter erarbeitet, die auch schon bei großen Festivals auf die Kölner um Sänger und Gitarrist Maurice Ripp gesetzt haben. „Wir spielen eben so oft wir können“, beschreibt Schlagzeuger Dennis Winzen die Einstellung zu Gigs.

✖ pl